



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

Schulportfolio der Walluftalschule

Auf Grundlage des Hessischen Referenzrahmens

verabschiedet am: 06.10.2009 GK/ 29.09.2009 SK

aktualisiert am: 12.06.2015 und 02.05.2016

erneut verabschiedet am: 06.06.2016 GK und 23.11.2016 SK

erneut aktualisiert am: 14.06.2023

erneut verabschiedet am: 10.07.2023 GK und xx.xx.2024 SK



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

Gliederung

Einleitung, Struktur und Inhalte

I. Rahmenbedingungen

- a. Hessisches Schulgesetz, Verordnungen
- b. Schulvereinbarung
- c. Personal der Schule
- d. Ausstattung der Schule
- e. Bildungsangebote am Schulstandort
- f. Schülerschaft und Schulumfeld
- g. Externe Unterstützung

II. Schulprogramm

- a. Schulprofil
- b. Pädagogisches Konzept (verbindlicher Minimalkonsens)
- c. Aktuelle Arbeitsvorhaben
- d. Dokumentation

III. Schulleitung

- a. Management
- b. Pädagogische Führung

IV. Lehrkräfte

- a. Kompetenzen
- b. Kooperation

V. Schulleben

- a. Miteinander
- b. Elternarbeit
- c. Beratung
- d. Ganztagsangebot
- e. Kooperationen

VI. Unterricht

- a. Kompetenzen
- b. Regeln/ Rituale
- c. Individuelle Förderung (Fördern/ Fordern)



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

- d. Transparenz
- e. Selbstständigkeit
- f. Reflexion



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

Einleitung, Struktur und Inhalte

Das Schulportfolio der Walluftalschule soll als transparente Grundlage für einen offenen Austausch der schulischen Arbeit dienen. Es ist somit eine Orientierungshilfe für alle Beteiligten, die mit und an der Walluftalschule arbeiten.

Die Gliederung des Schulportfolios ist auf Grundlage des Hessischen Referenzrahmens gestaltet und in die verschiedenen Qualitätsbereiche (QB I-VII) unterteilt. Es spiegelt die systematische Schul- und Qualitätsentwicklung der Walluftalschule wider.

Inhalte des Schulportfolios sind die Schwerpunkte und Ziele schulischer Arbeit an der Walluftalschule, die dadurch allen übersichtlich dargestellt werden sollen.

Das Schulportfolio der Walluftalschule wurde von dem Schulleitungsteam und dem Kollegium gemeinsam erstellt.

Die wesentlichen Bausteine wurden in Arbeitsgruppen, Schulelternbeiratssitzungen, Schul- und Fachkonferenzen von den Lehrkräften der Walluftalschule erarbeitet und formuliert. Alle beteiligten Institutionen (AWO, Förderverein „Elternfonds der Walluftalschule e.V.“ und Schulelternbeirat) stellen ebenfalls wichtige Informationen für ihren Bereich für das Schulportfolio zusammen.

Dies ist stets ein offener, nicht abgeschlossener Prozess, der bei Bedarf evaluiert und regelmäßig aktualisiert wird.



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

I. Rahmenbedingungen

a. Hessisches Schulgesetz und Verordnungen (bildungspolitische und rechtliche Vorgaben)

Die Grundschule bildet die Grundstufe des Bildungswesens und soll an die vorschulischen Erfahrungen und die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Kinder anknüpfen. Dafür soll sie kindgemäße Formen des Lernens anwenden, um somit ein gutes Fundament zur Entwicklung einer selbstständigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeit für den weiteren Bildungsweg aufzubauen.

Im Mittelpunkt steht der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule, der sich aus dem Hessischen Schulgesetz und den Verordnungen ableiten lässt. Die Bildungsstandards (ersetzen im Schuljahr 2011/2012 den Hessischen Rahmenplan) sowie die Entwicklung schuleigener Curricula stellen hierbei die Grundlage der Qualitätssicherung des Unterrichts (Näheres unter VI - Unterricht, II - Schulprogramm) dar.

Neben diesem Auftrag und der Aufgabe der Grundschule gibt es noch verschiedene Prozesse der Schulentwicklung (siehe II - Schulprogramm), ein vielfältiges Betreuungsangebot (siehe V - Schulleben) und die Organisation und Methodik (siehe III - Schulleitung, IV - Lehrkräfte), die einen weiteren Rahmen der Schulorganisation bilden.

b. Schulvereinbarung

In unserem „Schülerbuch“ haben wir unsere Ziele in Bezug auf das soziale Lernen für die Kinder altersgerecht als Schulvereinbarung formuliert:

Schulvereinbarung – Leitlinien

Wir wollen eine lernförderliche Schulumgebung schaffen, freundlich und respektvoll miteinander umgehen.

Wir nehmen Rücksicht aufeinander und unterstützen uns gegenseitig.

Jeder darf seine Meinung äußern und soll lernen, auch andere Ansichten zu akzeptieren.

Diese Leitlinien gelten für das gesamte Schulteam, alle Schülerinnen und Schüler in der Schule sowie die Erziehungsberechtigten. Sie werden auch in der Schulbetreuung (AWO), auf dem Schulweg und im Schulbus beachtet.

c. Personal der Schule

Die Walluftalschule hat aufgrund der Schülerzahl ein Anrecht auf eine Rektorenstelle und eine Konrektorenstelle.



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

Das Personal der Walluftalschule setzt sich aus Lehrkräften, Sozialpädagogen, Honorarkräften, kirchlichen Angestellten, einer Schulsekretärin und einem Schulhausverwalter zusammen.

Zum pädagogischen Personal zählen des Weiteren zwei Lehrkräfte des regionalen Beratungs- und Förderzentrums der Leopold-Bausinger-Schule in Geisenheim. Über das Staatliche Schulamt kann die zuständige Schulpsychologin bei Bedarf kontaktiert werden.

d. Ausstattung der Schule

Die Schulanlage ist groß und besteht aus drei Gebäudetrakten, einem Schulhof, einem Spielplatz („Affenkäfig“), einer Turn- und Schwimmhalle sowie einem Schulgarten und Sportplatz in unmittelbarer Nähe der Schule.

Der „blaue“ Gebäudetrakt beinhaltet die Büros der Schulleitung, das Sekretariat, das Büro des Schulhausverwalters, das Lehrerzimmer, einen Raum mit zwei Lehrerarbeitsplätzen, einen DaZ-Raum sowie die gut ausgestatteten Fachräume (PC-Raum – aktuell nicht gut ausgestattet, Werkraum, Schulbücherei, Lehrküche, Küche und Mensa). Seit 2022 befindet sich dort unsere neue Aula mit Bühne und modernster Bühnentechnik. Alle Räume werden im Regelunterricht und für das Nachmittagsangebot genutzt. Weiterhin gibt es zwei Elternsprechzimmer.

Im „roten“ Gebäudetrakt sind auf drei Etagen jeweils vier Unterrichtsräume (große Fensterfront auf der einen, Oberlichter auf der anderen Seite) untergebracht. Alle Klassenräume verfügen über Schallschutzdeckenplatten zur Lärminderung und über neue Active Panels und WLAN.

Die Nachmittagsbetreuung der AWO befindet sich im „grünen“ Gebäudetrakt. In der unteren Ebene gibt es Spielräume sowie ein Verwaltungsbüro. Außerdem befindet sich in der oberen Ebene ein Musikraum, ein Bewegungsraum, ein Entspannungsraum, ein Friedensraum und der Raum für die rBFZ-Kräfte.

Die Sportausstattung der Schule ist besonders hervorzuheben. Die Walluftalschule hat eine moderne Turnhalle, eine Schwimmhalle und einen angrenzenden Sportplatz.

Für die Pausen und Ruhephasen gibt es einen großen Schulhof auf zwei Ebenen. Hier befindet sich ein Bauwagen und ein Holzhaus mit verschiedenen Spielgeräten zum Ausleihen. Dort findet man Tischtennisplatten, verschiedene Sitzgelegenheiten, ein Klettergerüst und ein großes Bodentrampolin. Außerdem gibt es einen Spielplatz. Der sogenannte „Affenkäfig“ verfügt über eine moderne Balancierwippe, eine Nestschaukel, ein Piratenschiff und eine Hängematte. Im Übergang zum unteren Schulhof befindet sich ein großer Holz-Kletterstapel. Auf dem oberen Schulhof gibt es eine Kletterwand, ein grünes Klassenzimmer mit Sonnensegeln und einen Fußballplatz. Der angrenzende Schulgarten wird von der



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

Schulgemeinde gepflegt und ist in den heißen Monaten ein sehr beliebtes grünes Klassenzimmer. Die Toilettenanlagen der Kinder befinden sich auch auf dem oberen Schulhof.

Mit den Geldern des Landes Hessen (Kleines Schulbudget) werden Lehrwerke und Arbeitsmaterialien für Schüler und Lehrkräfte immer wieder aktualisiert und das Schulmobiliar erneuert.

Einsatz der verbindlichen Lehrwerke an der Walluftalschule:

| Fach | Lehrwerk | Jahrgänge |
|----------------|-------------------------|-----------|
| Deutsch | „Jo-Jo“ | 1 – 4 |
| Mathematik | „Flex & Flo“ | 1 – 4 |
| Sachunterricht | <i>nicht festgelegt</i> | 1 – 4 |
| Englisch | „Flex & Flory“ | 3 – 4 |
| Musik | <i>nicht festgelegt</i> | 1 – 4 |

Durch verschiedene Geldzuwendungen aus dem Sonderinvestitionsprogramm, anderen Förderprogrammen und Landesmitteln kann die Walluftalschule auf ein großes Angebot an Lehr- und Lernmitteln zurückgreifen. Diese Materialien dienen der individuellen Förderung der Schüler und gestalten eine kindgerechte Lernumgebung.

Für die Pausen stehen den Schülern neben den Spielgeräten aus dem Bauwagen noch klasseneigene Spiekekisten mit vielen weiteren Spielgeräten wie Bälle, Pferdeleinen, Rollbretter etc.) zur Verfügung. Sie werden durch den Förderverein „Elternfonds der Walluftalschule e.V.“ der Schule finanziert, jährlich ergänzt und durch die Klassenlehrer und Schüler verwaltet.

e. Bildungsangebote am Schulstandort

Die Schüler der Walluftalschule haben nach ihrer Grundschulzeit die Möglichkeit an die folgenden Schulformen zu wechseln: Gymnasium, Realschule und IGS. Das Schulzentrum in der Nachbarstadt Eltville verfügt über ein Gymnasium mit Oberstufe (Gymnasium Eltville) und eine Realschule (Gutenbergschule). Des Weiteren haben die Schüler die Möglichkeit das Gymnasium in Geisenheim (Rheingauschule), das Gymnasium und die Realschule St. Ursula in Geisenheim (Privatschule) und die integrierte Gesamtschule (Hildegardisschule in Rüdesheim) zu besuchen.

Mit den weiterführenden Schulen besteht ein reger Austausch über die Schullaufbahn der ehemaligen Grundschüler und es erfolgen vereinzelt schulübergreifende Fachkonferenzen.

Auch mit den drei Wallufer Kindertagesstätten und der Kita in Martinthal besteht eine enge Kooperation, um den Übergang vom Kindergarten in die Schule für die Kinder so reibungslos wie möglich zu gestalten. Es gibt regelmäßige Konferenzen zum Austausch, einen



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

gemeinsamen Kooperationskalender mit verbindlichen Veranstaltungen (gemeinsamer Ausflug, Besuch in Kitas, Schnuppertag, Hospitationstag etc.).

Die Walluftalschule arbeitet nach dem Konzept „Ganztagsschule nach Maß“ im Profil 1. Die Kinder in den Jahrgängen 3 und 4 können sich verbindlich für das Ganztagsangebot der Schule anmelden und haben an den Tagen Dienstag bis Donnerstag bis 14.30 Uhr Unterricht. Zur gezielten Förderung der SchülerInnen gibt es Förder- und Förderstunden in Deutsch und Mathematik.

Im Bereich der „Verlässlichen Schule“ arbeitet die Schule mit Kräften der AWO (Arbeiterwohlfahrt - Nachmittagsbetreuung), die die Schüler auch nachmittags betreuen und weiteren VSS-Kräften zusammen. Diese bilden einen verlässlichen Pool an Vertretungskräften, sodass für eine gute Betreuung bei Ausfall von Lehrkräften gesorgt ist.

Das Betreuungsangebot wird in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) organisiert. Sie organisieren die pädagogische Mittags- und Nachmittagsbetreuung, das Mittagessen und die Hausaufgabenbetreuung der AWO.

Im Bereich der Sprachförderung kann die Walluftalschule DaZ-Stunden (Deutsch als Zweitsprache) anbieten, in denen Kinder mit anderer Herkunftssprache gezielt gefördert werden können. Auch finden die gesetzlich verpflichtenden Vorlaufkurse statt.

f. Schülerschaft und Schulumfeld

Die Walluftalschule ist eine Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises. Die Gemeinde Walluf, auch „Pforte des Rheingaus“ genannt, grenzt im Norden und Osten an die kreisfreie Stadt Wiesbaden und im Westen an die Stadt Eltville. Walluf liegt am Südhang des Taunus und am nördlichen Ufer des Rheins. Es ist die östlichste Gemeinde des Rheingaus. In der Gemeinde leben ca. 5600 Einwohner. Zum Schulbezirk zugehörig ist auch der Stadtteil Martinthal, der mit 1300 Einwohnern der kleinste Stadtteil von Eltville ist.

Die Kinder wachsen in Ein- oder Mehrfamilienhäusern oder kleineren Wohnblöcken auf. Sie kommen meist aus behüteten Elternhäusern. Doch die Zahl der getrenntlebenden Eltern und Alleinerziehenden steigt sowie die Anzahl der Patchwork-Familien und Familien mit Migrationshintergrund.

Die Schüler kommen nicht nur aus Niederwalluf, sondern auch aus den Einzugsbereichen Oberwalluf und Martinthal. Vereinzelt haben wir aber auch Schüler aus Eltville, Rauenthal und Wiesbaden. Für die Schüler aus Martinthal ist der Transport mit dem Bus garantiert – die Fahrtkosten werden vom Kreis übernommen.

g. Externe Unterstützung

Besondere externe Unterstützung erfährt die Walluftalschule zum einen von der Schulaufsichtsbehörde (Staatliches Schulamt für die Landeshauptstadt Wiesbaden und den



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

Rheingau-Taunus-Kreis). Das Staatliche Schulamt unterstützt die Schule durch Schulentwicklungsgespräche, Jahresgespräche, Personallenkungsmaßnahmen sowie Budgetzuweisungen (Lehrmittel, Deutsch als Zweitsprache etc.).

Zum anderen wird die Schule vom Schulträger Rheingau-Taunus-Kreis unterstützt, indem er durch die Bereitstellung des Verwaltungspersonals (Schulsekretärin und Schulhausverwalter) sowie finanzielle Unterstützung im Bereich der Ausstattung der Schule, IT-Management, Ganztagsangebot etc. und regelmäßigem Austausch mit den jeweiligen Sachbearbeitern (Sport, Innen- und Außenanlagen, Mobiliar, Reinigung etc.) für einen funktionierenden Schulalltag sorgt.

Die Walluftalschule ist zu Verwaltungszwecken, wie alle hessischen Schulen, mit der Schüler- und Lehrerdatenbank (LUSD) verbunden, die die Schule bei der Verwaltung der Schüler- und Lehrerdaten unterstützt.



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

II. Schulprogramm

Auf Grundlage des Hessischen Referenzrahmens Schulqualität QB II:

- **Die Walluftalschule richtet sich an einem gemeinsamen pädagogischen Selbstverständnis aus.**
- **Die Walluftalschule verfügt über ein Schulprogramm, das als Grundlage für die schulische Arbeit genutzt wird.**
- **Im Schulprogramm der Walluftalschule sind Entwicklungsvorhaben formuliert, an denen zielgerichtet gearbeitet wird.**
- **Die Fortbildungsplanung berücksichtigt die Entwicklungsvorhaben der Schule.**
- **Die Walluftalschule führt zur Steuerung des Entwicklungsprozesses Evaluationen zu ausgewählten Schwerpunkten durch.**

Das Schulprogramm der Walluftalschule liegt den gesetzlichen Grundlagen (§ 3 und § 127b HSchG) und dem HRS (Hessischer Referenzrahmen Schulqualität) zu Grunde. Es ist ein „Arbeitsprogramm“ (jährliche Fortschreibung und Weiterentwicklung) und enthält die wichtigsten Voraussetzungen und Besonderheiten der Walluftalschule (siehe „Schulprofil“), die Grundsätze der pädagogischen Arbeit an der Walluftalschule (siehe „Pädagogisches Konzept (verbindlicher Minimalkonsens)“), die aktuellen Entwicklungsvorhaben (siehe „aktuelle Arbeitsvorhaben“) sowie die „Dokumentation“ der bereits abgeschlossenen Vorhaben. Das Schulprogramm ist ein wichtiger Teil des Schulportfolios der Walluftalschule.

Das Schulprogramm wird regelmäßig seit dem Schuljahr 2007/2008 fortgeschrieben und neue Inhalte werden in der Schulkonferenz beschlossen und festgeschrieben.

Gliederung:

- a. Schulprofil (Voraussetzungen und Besonderheiten der Walluftalschule)
- b. Pädagogisches Konzept (verbindlicher Minimalkonsens)
- c. Aktuelle Arbeitsvorhaben
- d. Dokumentation (der abgeschlossenen Vorhaben)

a. Schulprofil

Die Walluftalschule ist eine zwei- bis vierzügige Grundschule, deren Schwerpunkt auf der Gesundheitsförderung liegt. Dafür wurde die Schule zertifiziert und bereits rezertifiziert.

Wir haben das Gesamtzertifikat ‚Gesundheitsfördernde Schule‘, welches sich aus vier Teilbereichen zusammensetzt:

- Bewegung
- Ernährung



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

- Verkehrserziehung
- Sucht- und Gewaltprävention

Einzelne Bereiche aus jedem Teilzertifikat sind fest im Schulalltag verankert und werden unterschiedlich umgesetzt.

b. Pädagogisches Konzept (verbindlicher Minimalkonsens)

Alle nun folgenden Konzepte, Verbindlichkeiten und Regelungen können in der Schule eingesehen werden:

1. Alle Schüler führen ein einheitliches Schülerbuch. Darin enthalten sind: die Leitlinien und die Schulvereinbarung, die Schul- und Hausordnung, verbindliche Regeln, wichtige Informationen und Rufnummern etc. Es dient sowohl als Hausaufgabenheft, als auch zur Kooperation mit den Eltern und bildet einen Teil der Grundlage für die Noten im Arbeits- und Sozialverhalten ab. Aktuell nutzt die Schule zusätzlich noch den Messengerdienst SDUI für die Kommunikation mit den Eltern.
2. Es gibt für alle Fächer verbindliche Stoffverteilungspläne (allgemeine Unterrichtsinhalte verteilt auf Jahrgangsstufen) auf Grundlage des Hessischen Rahmenplans. In den Fächern Deutsch und Mathematik gibt es jährlich aktualisierte Jahresarbeitspläne (detaillierte Unterrichtsinhalte, Lernstanderhebungen, Klassenarbeiten, Methodentraining, Portfolioarbeit etc. verteilt auf die jeweilige Jahrgangsstufe und die Unterrichtswochen).
3. Folgende verbindliche Konzepte unterstützen die Unterrichtsentwicklung:
 - Lesekonzept (jahrgangsübergreifende Handlungsfelder, jahrgangsspezifische Schwerpunkte im Bereich der Leseförderung)
 - Medienkonzept (Computer in der Grundschule, konkreter Einsatz der Computer, iPads, Active Panels, entsprechende Apps, IT-Management etc.)
 - Überfachliche Kompetenzen (Durchführung mit Hilfe des Methodencurriculums)
 - Gesundheitskonzept
 - Fortbildungskonzept
 - Ganztagsangebot im Profil 1 und Betreuungskonzept (Kooperationspartner AWO) im Anschluss an den Unterricht
 - Kooperationsvereinbarung mit dem regionalen Beratungs- und Förderzentrum der Leopold-Bausinger-Schule Geisenheim



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

4. Folgende verbindliche Konzepte unterstützen die Schulorganisation:
 - Geschäftsverteilungsplan (Aufgabenbereiche des Schulleitungsteams)
 - Vertretungskonzept (Vertretungspool, allgemeine Organisation, Umsetzung in die Praxis, Material)

5. Folgende verbindliche Regelungen wurden zur Vereinheitlichung und zur Transparenz entwickelt:
 - Verbindliche Durchführungs- und Bewertungskriterien zur Leistungsmessung
 - Verbindlicher Jahreskonferenz-/ Jahresterminplan
 - Teilbare / nicht teilbare Arbeiten (Vollzeit – Teilzeit)
 - Verbindlichkeiten zur Förderplanarbeit (Förderplanvorlage, Beobachtungsbögen, Leit- und Evaluationsfragen, Protokollvorlage, Selbsteinschätzungsbögen, VOLRR)

6. Durchführung von Konferenzen und Sitzungen (siehe Jahresterminplan)
 - Regelmäßige Durchführung von Gesamtkonferenzen
 - Pro Halbjahr eine Schulkonferenz (+ nach Bedarf)
 - Pro Halbjahr eine Schulelternbeiratssitzung (+ nach Bedarf)
 - Pro Halbjahr eine Förderplankonferenz pro Klasse (+ nach Bedarf)
 - Wöchentliche Kooperationszeiten im Jahrgang
 - Fachkonferenzen (bei Bedarf)
 - Fördervereinsitzungen (bei Bedarf)
 - Eltern-Infoabend (pädagogischer Schwerpunkt)
 - Jährlich ein Elternsprechtage
 - Arbeitsgruppensitzungen (nach Bedarf)
 - Ein Schulanfänger-Elternabend
 - Elternabend Medienkonzept im 4. Jahrgang
 - Informationselternabend zum Ganztagsangebot
 - Pro Halbjahr einen Elternabend in jeder Jahrgangsstufe (+ nach Bedarf)

c. Aktuelle Arbeitsvorhaben

Diese werden kontinuierlich von der Schulgemeinde und ihren Gremien bearbeitet und entwickelt.



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

d. Dokumentation

Alle Konferenzen, Besprechungen, gemeinsame Entwicklungsvorhaben, Inhalte von AG's und Planungsgruppen werden dokumentiert und entsprechend gespeichert bzw. abgeheftet. Zusätzlich wird eine Pressemappe geführt, in der die Öffentlichkeitsarbeit der Schule dokumentiert wird.



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

III. Schulleitung

a. Management

Das Schulleitungsteam stellt durch eine gute Organisation (Jahreskonferenzplan, Terminplan im Schülerbuch, Geschäftsverteilungsplan, Erstellung von Stunden- und Raumplänen, Einsatz von Lehrkräften etc.), eine strukturierte Verwaltung (Budget, Verlässliche Schule (Vertretungskonzept), Ausstattung etc.) und ein funktionierendes Gesundheitsmanagement (Arbeitsschutz-, Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen, Schüler- und Lehrgesundheit) den Schulbetrieb sicher.

Ebenso sorgt die Schulleitung für die Umsetzung rechtlicher, politischer und schulinterner Vereinbarungen und verbindlicher Vorgaben durch das Erarbeiten und Festschreiben von Verbindlichkeiten im Schulprogramm der Walluftalschule sowie die Kontrolle von Förderplänen, Klassenarbeiten, Unterrichtsinhalten, Klassenbüchern etc.

Des Weiteren nutzt die Schulleitung aber auch schulische Gestaltungsspielräume, um der Walluftalschule ein eigenes Profil zu geben (z.B. in der Schulorganisation durch eine gemeinsame Frühstückspause, je zwei Sport- und Schwimmstunden in den Jahrgängen 3 und 4, Tägliche Sportstunde, Ganztagsangebot im Profil 1 für Jahrgang 3 und 4 etc.).

Durch regelmäßige Schulelternbeiratssitzungen, die Teilnahme an Elternabenden (bei Bedarf) und Sitzungen des Fördervereins „Elternfonds der Walluftalschule e.V.“, das Durchführen von schulorganisatorischen und pädagogischen Eltern-Infoabenden, die Teilnahme an oder das Führen von Elterngesprächen und dem regelmäßigen Verteilen von Elternbriefen per SDUI pflegt die Schulleitung die Kommunikation und die Kooperation mit den Eltern. So entsteht eine größtmögliche Transparenz.

Mit der Schulaufsichtsbehörde und dem Schulträger arbeitet die Schulleitung in vielen Bereichen zusammen (z.B. Schulentwicklungsmaßnahmen, Schulleiterdienstversammlungen, Personallenkungsmaßnahmen, Budgetverwaltung etc.). Beide Institutionen unterstützen die Arbeit der Schulleitung und tragen zu einer positiven Gestaltung des Schullebens bei.

Auch mit der Gemeinde Walluf besteht enger Kontakt, sodass die schulische Arbeit gut unterstützt wird und die Schule in das Gemeindeleben fest integriert ist (Weihnachtsmarkt, Kooperationen mit ansässigen Vereinen, gemeinsame Aktionen zur Verkehrssicherheit mit der Gemeinde, Fair-Trade-Gemeinde Walluf, Kooperationen mit dem benachbarten Altenheim von EVIM, ...).

Die Schulleitung fördert die Öffentlichkeitsarbeit, indem sie, der Schulelternbeirat oder der Förderverein „Elternfonds der Walluftalschule e.V.“ die Presse zu schulischen Veranstaltungen oder Projekten einlädt oder ihr entsprechende Berichte zukommen lässt. Auch die gute Pflege der schuleigenen Homepage dient der Öffentlichkeitsarbeit. Hier



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

informieren sich sehr viele Mitglieder der Schulgemeinde über Ereignisse an der Schule; Interessierte können sich ein Bild über die Schule und ihre Angebote machen.

Auch die Schulleitung bildet sich stets fort und wirkt in außerschulischen Arbeitsgruppen mit. Sie nimmt an regelmäßig stattfindenden Schulverbandsitzungen teil, um sich mit den umliegenden Schulen auszutauschen und verschiedene Verbindlichkeiten festzulegen.

b. Pädagogische Führung

Das Schulleitungshandeln lässt sich auf das jeweils aktuelle Schulprogramm und das Schulportfolio zurückführen. Die positive Gestaltung der Schulentwicklung bildet den Schwerpunkt. Die Schulleitung stellt damit sicher, dass Schul- und Unterrichtsentwicklung stattfindet.

Die Schulleitung fördert die Kommunikation und Kooperation unter den Lehrkräften durch die Ermöglichung von Kooperationszeiten, einem festen Konferenztage sowie die Vorbereitung der Weiterarbeit in den Jahrgangs- oder Fachteams, um Arbeitsprozesse im gesamten Team zu steuern. Es gibt eine aktuelle Übersicht zu bestehenden Gremien und gewählten Vertretern in den unterschiedlichsten Bereichen sowie eine Übersicht der vergebenen Deputatsstunden.

Transparenz ist ein wichtiger Bestandteil der Schulleitungsarbeit. Alle Lehrkräfte werden in viele schulische Belange und Entscheidungen mit einbezogen. Es finden regelmäßige Personalratssitzungen statt, um Anregungen und Anliegen aus dem Kollegium mit der Schulleitung auszutauschen. Des Weiteren werden auch Schulentwicklungsvorhaben oder -möglichkeiten mit dem Kollegium evaluiert und diskutiert, Vor- und Nachteile erarbeitet und weitere Arbeitsvorhaben abgestimmt.

Die Schulleitung betreibt Personalentwicklung zur Weiterentwicklung und Unterstützung des schulischen Personals. Es werden Jahresgespräche mit allen Lehrkräften geführt, Hospitationen zu pädagogischen Schwerpunkten des Schulprogramms durchgeführt und im Anschluss reflektiert sowie zielgerichtet Fortbildungen schulintern angeboten oder außerschulisch empfohlen, um die Kompetenzen des Personals zu erweitern bzw. zu stärken.

Die Türen des Schulleitungsteams stehen regelmäßig offen, um Ansprechbarkeit, Transparenz und Gesprächsoffenheit zu signalisieren und einen Austausch zu ermöglichen.



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

IV. Lehrkräfte

a. Kompetenzen

Die Lehrkräfte verfügen über viele fachliche und überfachliche Kompetenzen, die sie stets pflegen und weiterentwickeln (durch schulinterne und externe Fortbildungen). Sowohl im Hinblick auf politische oder schulrechtliche Neuerungen, als auch auf individuelle Schwerpunkte oder innerschulische Vorhaben (aktuelles Schulprogramm) wird der aktuelle Fortbildungsstand angepasst. Über aktuelle Fortbildungen wird regelmäßig informiert.

Es gibt Fachsprecher und Lehrkräfte, die in bestimmten Fachgebieten besondere Kompetenzen mitbringen oder sich auf diesen Gebieten besonders weiterbilden. Dieses Fachwissen sowie Inhalte aus Fortbildungen geben sie dann als Multiplikatoren ins Plenum und stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Damit diese Kompetenzen erhalten bleiben und die Lehrergesundheit gefördert wird, wurden verschiedene Maßnahmen zum Belastungsabbau durchgeführt und festgeschrieben.

b. Kooperation

Zur Förderung der Kooperation haben alle Lehrkräfte montags in der sechsten Stunde die Möglichkeit, diese Zeit zur Kooperation zu nutzen. Hier können wichtige Unterrichtsinhalte, Leistungskontrollen, Lernstandserhebungen, Projektarbeiten, klassenübergreifende Vorhaben, Methodentrainings etc. vorbereitet und besprochen werden. Die Möglichkeit zur Kooperationszeit dient auch dazu, sich über den aktuellen Stand der Unterrichtsinhalte abzusprechen, insbesondere wenn eine Kollegin erkrankt ist.

Des Weiteren gibt es noch Klassen- und Förderplankonferenzen, um gezielt über einzelne Schüler zu sprechen und verbindliche Absprachen und Fördermaßnahmen zu vereinbaren.

Auch der Austausch der Jahrgangs- und Fachkollegen über einzelne SchülerInnen, deren Entwicklungs- und Förderbedarf sowie besondere Stärken oder Schwächen dient der Förderung der Kooperation und der Transparenz. Die Klassenlehrerin kann dadurch ihr erworbenes Wissen weitergeben und sich mit anderen Kollegen über die Förder- und Fördermaßnahmen austauschen. Ebenso findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Klassenlehrern und den BFZ-Lehrkräften über die zu fördernden Kinder statt.

Verbindliche Absprachen wie die Stoffverteilungs- und Jahresarbeitspläne, die verbindlichen Durchführungs- und Bewertungskriterien zur Leistungsmessung etc. unterstützen und fördern die Kooperation im Team. Fachfremde oder neue Kollegen erhalten einen schnellen Einblick in die schulische Arbeit und durch die verbindlichen Absprachen und die Möglichkeit zu regelmäßigen Kooperationstreffen auch sofort Unterstützung im Team.



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

V. Schulleben

a. Miteinander

Das Miteinander an der Walluftalschule wird durch viele Angebote gefördert und das positive Klima wird in vielen Bereichen sichtbar.

Es gibt viele Bereiche und Projekte, die das Miteinander positiv beeinflussen und fördern: Binnendifferenzierung im Unterricht durch Klassenleitung, Durchführung des Projektes Klasse 2000 (u. a. Stärkung der Sozialkompetenz, Förderung des Klassenklimas) in allen Jahrgängen, Sozialkompetenztraining (Teamgeister) sowie individuelle Förder- und Fördermaßnahmen zur Stärkung der kindlichen Kompetenzen.

Ebenso fördern folgende Projekte und Veranstaltungen des schulischen Umfeldes (teilweise organisiert von Eltern sowie Lehrkräften etc.) das schulische Miteinander: Klassenfeste, Lesenacht, Grillabende, Ausflüge, Klassenfahrten, Sport- und Spielefest, Projektwoche, Schulfest, Sponsorenlauf, Präventionstheater, Gartenaktionstage, Kollegiumsausflüge u.v.m.

b. Elternarbeit

Die Unterstützung durch Eltern (Elternarbeit) findet in unterschiedlichen Situationen und bei verschiedenen Projekten statt. Die Eltern sind somit aktiv in das Schulleben eingebunden. So helfen einige Elternteile bei der Umsetzung von Unterrichtsinhalten (Lesepaten, Fahrradführerschein, Ernährungsführerschein, Kunstprojekte etc.), bei der Organisation und Durchführung von schulischen Veranstaltungen (Projektwoche, Schulfest, Sponsorenlauf und bei aktuellen Arbeitsvorhaben (Umgestaltung des Schulgartens, Neugestaltung bzw. Erhaltung des Schulhofes etc.).

Die Elternarbeit wird besonders vom Schulelternbeirat und dem Förderverein „Elternfonds der Walluftalschule e.V.“ unterstützt und gefördert. Dieser finanziert unter anderem die wöchentliche Obstkiste, Spielekisten, nötige Anschaffungen, Gebühren für die technische Überprüfung der Spielgeräte, Büchereiausstattung, und unterstützt finanziell schwächere Familien.

c. Beratung

Die Beratung der Eltern über die Leistungen oder das Verhalten des Kindes erfolgt in erster Linie durch die Klassenlehrer sowie einzelne Fachlehrkräfte. Bei Bedarf werden Termine telefonisch, per Mail, per SDUI oder über das Schülerbuch vereinbart. Die Schulleitung steht ebenfalls zur Beratung und bei Elterngesprächen zur Verfügung und übernimmt in verschiedenen Situationen auch die Leitung der Gespräche. Bei Kindern, die vom BFZ (Beratungs- und Förderzentrum) betreut werden, finden sogenannte „Helferrunden“ mit BFZ-Kraft, Klassenlehrerin, AWO-Betreuung (bei Bedarf) und Fachlehrkräften statt.



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

Die gesetzlich vorgeschriebenen Elternsprechtage werden eingehalten. Hier haben die Eltern die Möglichkeit, alle Lehrer ihres Kindes zu sprechen und sich über den aktuellen Entwicklungs- und Leistungsstand zu informieren.

Zum Übergang in die weiterführende Schule dient ein externer Infoabend, an dem die verschiedenen Schulformen durch die Schulleiter der umliegenden Schulformen vorgestellt werden. Hier gibt es neben allgemeinen Informationen auch die Möglichkeit der Beratung. Zum Übergang in die weiterführende Schule berät die Klassenlehrerin nach Rücksprache mit der Klassenkonferenz die Eltern hinsichtlich der geeigneten Schulform.

d. Ganztagsangebot

Die Walluftalschule bietet ein Ganztagsangebot im Profil 1 für alle Kinder des 3. und 4. Jahrgangs. Hier haben verbindlich angemeldete Schüler beider Jahrgänge an den Tagen Dienstag bis Donnerstag ein zusätzliches Angebot bis 14:30 Uhr. Es gibt AGs, eine Hausaufgabenbetreuung, gemeinsames Mittagessen und Spielzeiten.

e. Kooperationen

Die Walluftalschule nutzt für den Schulentwicklungsprozess die Zusammenarbeit mit vielen außerschulischen Experten und pflegt regionale Kooperationen, wie z.B. im Bereich der „Gesundheitsförderung“ mit der Jugendzahnpflege, dem Verein Klasse 2000, dem Deutschen Roten Kreuz, dem Medical Airport Service sowie dem ADAC.

Außerdem gibt es weitere Kooperationen wie beispielsweise mit der Gemeinde Walluf, den vier umliegenden Kindertagesstätten, den Wallufer Sportvereinen, den Wallufer Fastnachtsvereinen, den umliegenden Schulen (Schulverbund), dem Präventionsrat „Oberer Rheingau“, dem benachbarten Seniorenheim.



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

VI. Unterricht

a. Kompetenzen

Der Unterricht orientiert sich am vorgegebenen Lehrplan der Grundschule und an schuleigenen Vorgaben. Hierzu gibt es verbindliche Stoffverteilungspläne (allgemeine Unterrichtsinhalte auf Grundlage des hessischen Rahmenplans (ab 2011/2012 Umstellung auf Bildungsstandards) verteilt auf die einzelnen Jahrgänge und Fächer) und jährlich aktualisierte Jahresarbeitspläne in den Fächern Deutsch und Mathematik (detaillierte Auflistung der Unterrichtsinhalte, Durchführungen von Klassenarbeiten, Lernstandserhebungen, Methodentrainings, Portfolioarbeit etc. verteilt auf die jeweilige Jahrgangsstufe und die Unterrichtswochen).

Zielgerichtet auf die Einführung der „Bildungsstandards“ (2011/2012) und die Entwicklung und Förderung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen von Schülern hat die Schule neben den allgemeinen Unterrichtsinhalten weitere Konzepte zur Kompetenzförderung entwickelt, die in den Unterricht einfließen.

Dazu gehört zur speziellen Förderung der Lesekompetenz in den Klassen 1-4 das Lesekonzept der Schule. Es beinhaltet jahrgangsübergreifende Handlungsfelder und jahrgangsspezifische Schwerpunkte im Bereich der Leseförderung.

Zur Entwicklung und Förderung der überfachlichen Kompetenzen wurden Lern- und Arbeitsformen für jeden Jahrgang festgelegt.

Die drei Überthemen „Lern- und Arbeitstechniken, Kommunikation und Kooperation“ bilden den äußeren Rahmen. Ihnen werden verschiedene Lern- und Arbeitsformen zugeordnet (Ordnung am Arbeitsplatz, Heftführung, sinnentnehmendes und systematisches Lesen, Umgang mit dem Zirkel, zuhören lernen/ Arbeitsanweisungen verstehen, miteinander arbeiten in Partner- und/ oder Gruppenarbeit). Diese sollen systematisch in die Jahresarbeitspläne eingebaut und im Laufe eines Schuljahres durchgeführt werden.

Die Medienkompetenz wird durch die Umsetzung des Medienbildungskonzepts gesteuert. Es enthält die Bereiche: Ausstattung, Finanzierungsrahmen, Medienkompetenzraster und Fortbildungsplan. Die Schüler erwerben durch die Nutzung der verschiedenen (digitalen) Medien Kompetenzen im Bedienen und Anwenden, Suchen und Verarbeiten, Kommunizieren und Kooperieren, Produzieren und Präsentieren, Schützen und sicher Agieren sowie Analysieren und Problemlösen. Alle Klassen sind mit Active Panels ausgestattet, WLAN ist im gesamten Schulgebäude verfügbar und iPads und Computer können von jeder Klasse zu Unterrichtszwecken genutzt werden. Zahlreiche Lern-Apps (z.B. Ekidz, Polyfino, Anton) sind auf allen iPads vorinstalliert und bieten die Möglichkeit individuelle Profile der SchülerInnen anzulegen, um so differenziert zu fördern. Das Kollegium wird durch die IT-Beauftragten der Schule regelmäßig über Neuerungen informiert und fortgebildet.



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

Die Gesundheitskompetenzen bzw. die „Gesundheitsförderung“ findet sich in vielen Bereichen der schulischen Arbeit wieder. Das Gesundheitskonzept besteht aus den Inhalten der vier Teilzertifikate (Ernährungs- und Verbraucherbildung, Bewegung und Wahrnehmung, Sucht- und Gewaltprävention, Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung). Die Walluftalschule hat das Gesamtzertifikat ‚Gesunde Schule‘, welches rezertifiziert wurde. Ein weiterer Baustein ist die Durchführung des Programms Klasse 2000 in allen Jahrgangsstufen.

Durch die verbindlichen Lehrpläne und die verschiedenen Konzepte wird ein systematischer Aufbau von Wissen, der Erwerb von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen („Schlüsselqualifikationen“) möglich.

b. Regeln/ Rituale

Durch die Erarbeitung, Durchführung und Einhaltung von Regeln und Ritualen wird ein angenehmes Schul- und Klassenklima geschaffen sowie ein Regelverständnis aufgebaut und die Wertschätzung unter SchülerInnen sowie Lehrkräften gefördert.

Alle Kinder führen ein einheitliches Schülerbuch als Hausaufgabenheft und zur Kooperation mit dem Elternhaus; in diesem befinden sich auch alle Leitlinien und verbindlichen Regeln der Schule.

Zusätzlich finden ritualisierte Abläufe im alltäglichen Schulleben statt: Bewegungs- und Entspannungspausen (Bewegungsraum, Klasse 2000 etc.), tägliche gemeinsame Frühstückspause, „zuckerfreier Vormittag“, zwei feste Bewegungspausen auf dem Schulhof, Wasserbar in allen Klassen, Gesprächskreise (Montagsmorgenkreis, Wochenabschlusskreis etc.), klasseninterne Rituale (Leise- und Ruhezeichen, Geburtstagsrituale, Vorleserituale, Gesprächsrituale etc.). Diese Rituale fördern die Gemeinschaft, bieten den Kindern einen festen Rahmen, schaffen Verlässlichkeit und Vertrauen.

c. Individuelle Förderung (Fördern und Fordern)

Das Schaffen von anregenden Lernumgebungen (Sitzordnung, Lesecke, Bereitstellung von ansprechenden Lernmaterialien, Dekorieren des Klassenraums, Schallschutz etc.) und die Variabilität von Lernarrangements (Offene Lern- und Arbeitsformen wie Tages- / Wochenplanarbeit, Lernen an Stationen, Werkstattarbeit, Freie Arbeit, Frontalunterricht, Portfolio-Arbeit, Methodentrainings, Partner- und Gruppenarbeit) bietet den Schülern viele Möglichkeiten zum individuellen Arbeiten. Der Unterricht wird dadurch kognitiv herausfordernd und aktivierend gestaltet. Die vorhandenen Materialien und Bücher sind auch in der Gleitzeit von den Kindern nutzbar.

Durch die Bereitstellung von verschiedenen Förder- und Fördermaterialien (wie beispielsweise Logico, Förder- und Förderhefte und Förder – und Förderkarteien) werden die individuellen Fähig- und Fertigkeiten der Kinder gefördert und durch Wiederholen und



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

produktives und anwendungsorientiertes Üben gefestigt. Hierbei unterstützen auch die Active Panels und die iPads.

Differenzierte Angebote (Einteilung erfolgt durch Lehrkräfte und/oder die Selbsteinschätzung der SchülerInnen) ermöglichen den Schülern, in ihrem Tempo zu arbeiten und sich individuell Wissen und Kompetenzen anzueignen. Leistungsstarke Kinder unterstützen leistungsschwächere Kinder als Experten- bzw. Helferkinder und übernehmen so Verantwortung für sich und andere.

Dies fördert sowohl das selbstständige, eigenverantwortliche als auch das kooperative Lernen.

Zur Feststellung der individuellen Lernstände werden Lernstandserhebungen bzw. Diagnosearbeiten in allen Jahrgängen durchgeführt. Diese bilden die Grundlage für individuelle Rückmeldungen über den aktuellen Lernstand.

Verbindlichkeiten zur Durchführung von Lernstandserhebungen und den Umgang mit deren Ergebnissen sind festgeschrieben.

Leistungsschwache Schüler (und die mit sonderpädagogischem Förderbedarf) werden durch Förderstunden, differenzierte Lernangebote, den Einsatz von rBFZ-Kräften etc. besonders gefördert und der Förderbedarf sowie die geplanten Förderaktionen in einem Förderplan dokumentiert und mit den Eltern besprochen.

In manchen Klassen finden besondere individuelle Förderungen von Kindern statt. Diese Schüler haben teilweise sonderpädagogischen Förderbedarf beispielsweise in den Bereichen der Lernhilfe und der Hör- bzw. Seherschädigung. Sie werden durch entsprechende externe Fachkräfte gezielt unterstützt (z. B. BFZ Sehen, BFZ Hören, Autismuszentrum, Jugendhilfe, ...).

Der Förderauftrag der Schule wird somit durch viele Maßnahmen umgesetzt. Verbindlichkeiten zur Förderplanarbeit (Förderplanvorlage, Beobachtungsbögen, Leit- und Evaluationsfragen, Protokollvorlage, Selbsteinschätzungsbögen etc.) sowie regelmäßige Förderplankonferenzen runden die Förder- und Förderarbeit ab.

Durch die Anschaffung der TOGU-Sitzkissen zur Konzentrationsförderung, die Einrichtung eines Bewegungsraumes für tägliche Bewegungs- und Ruhephasen sowie die Neugestaltung des Schulgartens und des „Grünen Klassenzimmers“ werden zusätzlich weitere Anreize zur Lern- und Leistungsbereitschaft geschaffen.

Gezielte Sprachförderung wird innerschulisch durch DaZ-Stunden (Deutsch als Zweitsprache) und dem Vorlaufkurs geboten.

d. Transparenz

Die Lehrkräfte sorgen unter anderem auf Elternabenden durch die Benennung oder Verschriftlichung der Unterrichtsinhalte für Transparenz. Die Kinder kennen somit den Ablauf der Unterrichtsstunde, des Schulvormittages und der Unterrichtseinheit (z.B.



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

mündliche Besprechung, Visualisierung an der Tafel, auf Plakaten im Klassenraum, auf Wochenplänen, auf Übersicht der Unterrichtseinheit etc.).

Die Unterrichtsziele werden den Schülern ebenfalls transparent gemacht (schriftlich oder mündlich), damit die Kinder wissen, warum und wozu sie diese Unterrichtsinhalte lernen. Durch diese Transparenz wird der Unterricht sowohl inhaltlich als auch organisatorisch klar strukturiert.

Verbindliche Bewertungskriterien für das Arbeits- und Sozialverhalten und die mündlichen Leistungen sowie verbindliche Durchführungs- und Bewertungsmaßstäbe zur Leistungsmessung sorgen ebenfalls für Transparenz bei Kindern und Eltern.

e. Selbstständigkeit

Durch die bereits oben aufgeführten offenen Lern- und Arbeitsformen (Tages- / Wochenplanarbeit, Freie Arbeit, Lernen an Stationen, Werkstattarbeit, Portfolio-Arbeit, Methodentrainings, Partner- und Gruppenarbeit, Selbsteinschätzung des Leistungsniveaus bei differenzierten Lernangeboten, Benennen von Experten- bzw. Helferkindern und das Führen des Schülerbuchs) wird die Selbstständigkeit der Kinder in vielen Bereichen gefördert und die Eigenverantwortung geschult. Hierzu dient auch die Einrichtung des Schülerparlaments.

f. Reflexion

Bei verschiedenen Lernangeboten wird im Anschluss an die Unterrichtseinheit oder -stunde über die Lernziele, -prozesse und -ergebnisse reflektiert. Dafür stehen unterschiedliche Materialien (Reflexionsbogen, Selbsteinschätzungsbogen, Stimmungsbarometer etc.) zur Verfügung, um eine kindgerechte Reflexion zu ermöglichen sowie die Sprachkompetenz und die Selbsteinschätzung zu fördern. Durch die Reflexion des eigenen Lernverhaltens und der Einschätzung des individuellen Lernniveaus wird der Blick auf das eigene Ich bzw. auf das einzelne Kind geschult.



Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises

Hohlweg 45 · 65396 Walluf · Telefon: 06123/72965 · Fax: 06123/74804 · Email: walluftalschule@web.de

Schulportfolio der Walluftalschule – Gesunde Schule

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| I. Rahmenbedingungen: <ul style="list-style-type: none"> - Hess. Schulgesetz - Verordnungen - Leitlinien - Schulvereinbarung - Personal - Ausstattung - Bildungsangebote - Schülerschaft - Externe - Unterstützung | II. Schulprogramm: <ul style="list-style-type: none"> - Schulprofil - Pädagogisches Konzept - aktuelle Arbeitsvorhaben - Dokumentation | III. Schulleitung: <ul style="list-style-type: none"> - Management - päd. Führung | VII. Ausblick: <ul style="list-style-type: none"> - Statistiken - Ergebnisse - Evaluationen - Presse | |
| IV. Lehrkräfte: <ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen - Kooperation | | V. Schulleben: <ul style="list-style-type: none"> - Miteinander - Elternarbeit - Beratung - Ganztagsangebot - Kooperationen | | |
| VI. Unterricht: <ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen - Regeln/Rituale | | | <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Förderung (Fördern/Fordern) - Transparenz | <ul style="list-style-type: none"> - Selbstständigkeit - Reflexion |